# Wiesbadener Canblatt.

"Lagblatthand".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

"Tagblatihand" Rr. 6650-58.

Begnge-Breis für beibe Ausgaben: AR. 1.— maustild. Mt. 3.— viertelisbriich burd ben Berlag Lenganfe Et, ohne Bringerlotin. Mt. 4.00 tierteljöhrlich burd alle bentiden Boftankalten, andichließlich Bedrigeth.— Degangs Befridungen nehmen außerbem entgegen: in Wiedbaben die Bweiglelle Bis-narchrug 18, jewie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Etabt; in Britisch bie berrigen Ausgabeitellen und in ben benachberten Banborten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Museigen-Breis für die Beile: 16 Big. für detliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Leiener Angeiger" in einheitlicher Sahlven; 20 Pig. in bavon abweichender Saganblührung, invie für alle übrigen dritichen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Wr. für detliche Reflamen; 2 Mr. für auswärtige Berlamen. Sange, dabe, berüntet und viertel Seiten, durcheinend, nach deienbeter Berechnung. Bei wiederholter Ansnahme unveräuderter Angeigen in furzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausg, bis 12 Uhr Berliner Abteilung bes Biesbadener Zagblatto: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lupow 6202 u. 6203. Tagen und Bidben wird feine Gematie abernommen

Mittwoch, 4. Oktober 1916.

### Abend-Ausgabe.

Mr. 478. - 64. Jahrgang.

#### Das flägliche Ende des rumanischen Donaufiberganges bei Rahovo. Die weitere Erfolglofigkeit der Angriffe an der Somme.

Blanzenbe Zat eines beutschen Flieger: Offiziers.

Eine neue ichwere ruffifche Miederlage bei Luck.

### Der Tagesbericht vom 4. Oktober.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 4. Oftober.

#### Beftlicher Kriegsichauplat. Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Muf ber Schlachtfront norblich ber Comme im Laufe bes Tages ftanbig an Deftigfeit gunehmenber Artillerie. fampf, ber im Abidnitt Morval. Boudavesnes am Radmittag feine größte Steigerung erfuhr. Starte franabfifde Angriffe gegen unfere Stellungen an ber Strafe Gnilly-Mancourt im Balbe St. Bierrevaaft unb an ben füboftlich bavon abgefprengten Balbftuden wurben gum Teil im Sanbgemenge abgefdlagen. 10 Offiziere, 128 Mann und 2 Mafdinengewehre fielen in unfere Danb. Eng. lifde Borftoge bei Thiepval und am Wehoft Douquet wurben leicht abgewiefen.

#### Sitlicher Kriegsichauplag. Gront des Generalfeldmarichalls Dring Leopold von Banern.

Rad bem blutigen Bufammenbrud ihrer Ungriffe bor ben Stellungen ber Mrmee bes Generaloberften bon Terbainaneti weftlich von Lud am 2. Oftober erlitten bie Ruffen geftern bier eine neue fcwere Rieberlage. Mit ber Sicherheit und Rube bes Siegers empfingen bie Truppen bes Generalleutnants Schmibt bon Ano. beleborff und bes Generals v. b. Marwin ben mehrmals anfturmenben Gegner. Rein guß breit Boben ging verloren. Rach Zaufenben gahlen wieberum bie gefallenen Ruffen.

Oberleutnant v. Coffel. von Bigefelbwebel Binbifd fühmeftlich von Rowns vom Fluggeng abgefest und nach 24 Stunben wieber abgeholt, hat an mehreren Stellen bie Bahnftrede Romno-Brobn burch Sprengung unterbrochen.

#### Front des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.

Ridits Renes.

#### Kriegsichauplat in Siebenbürgen.

3m Gorgonn - Zal griffen bie Rumanen mehrmals sergeblich an. Beftlich von Barajb errangen fie Borteile. Bir fteben vor Togaras!

Wefflich von Caineni (Gubausgang bes Roten Turmpaffes) fanben als Radweben ber Schlacht von Dermannftabt Rampfe mit rumanifden Berfprengten ftatt. Aber 100 Mann murben gefangen genommen.

Beinbliche Borftofe im Dobung (Satfgeg). Gebirge hatten feinen Erfolg. Beftlich ber Dboroca - Dobe gewannen unfere Berbunbeten Gelanbe.

#### Balfan - Kriegeichauplat. Heeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Machenfen.

Dem umfaffenben Ungriff beutider und bulgarifder Truppen haben fich bie bei Rabovo, füblich von Bufareft, über bie Donau gegangenen rumanifden Rrafte burd eilige Bludt entgogen.

#### Magedonifche gront.

Brifden bem Breiba - See und ber Ribge Blanina, norblich von Rajmafcalan, wurden befehlogemäß neue Stellungen bezogen. Un ber Ribge Blanina wirb ge-

Rorbweftlich bes Eahino Gees halt fich ber Feind noch

in Rarabgatoj am linten Strumaufer. Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die militärische Lage. (Bonunferer Berliner Abteilung.)

L. Beelin, 4. Oft. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Der Donauübergang, beffen fich bie Rumanen rühmten, hat fonell mit einem glangenben Siasto geenbet. Man nahm swar an, bag fie faum mehr als gwei Bataillone über ihre Bontonbrude bei Rabovo geworfen hatten, ale biefe von öfterreicifden Monitoren in Trümmer gefchoffen wurben, fie felbft behaupten aber, baf fie über ben Strom mit amei Divifionen, nach anberer Melbung mit brei Brigaben, in Bulgarien eingefallen feien. Damit follte bie Stimmung in bem bon ben erften harten Rieberlagen fcon febr enttanfchten Lanbe behoben werben. Da Hahovo unmittelbar fublich bon Bufareft liegt, fühlte man fich in ber Sauptfladt mohl bant bem über bie Donen hinausgetragenen Angriff wefentlich ficerer. Gine weniger

abenteuerliche Rriegführung hatte fich aber fagen muffen, bağ ein Zattiter vom Range Dadenfens nicht weiter öftlich und nörblich feine Angriffefront in ber Dobrubicha verichieben wurbe, ohne für grundliche Ruden . ficherung gu forgen. Jest ift benn auch ber bon bornherein giemlich ausfichtelofe libergang gufammenge. broden. Geftern nachmittag wurden bie Rumanen um faffenb von ben beutich-bulgarifden Truppen angegriffen und grunblich gefclagen. Gie fuchten ihr beil in ber Tlucht und mußten auf Rahnen nach bem norbliden Ufer überfeben, ba fie natürlich bie allgugründlich gerftorte Briide nicht mehr rechtzeitig für ben Rudgug wieberberftellen tonnien. Bas auf bem Gubufer gurudblieb, wurbe serfprengt.

Aber einen gegen bie bulgarifche Frunt bei Berwell in ber Dobrubicha gerichteten feinblichen Angriff, ber leicht abgefolagen wurde, melbet ber bulgarifche Bericht: Der Rachricht von ber Ginnahme bes Rajmalcalan burch ben Feind auf ber magebonifchen Front ift befonbere Bebeutung nicht beigumeffen. Die Bulgaren nahmen ihre norblicher ausgebaute Stellung ein.

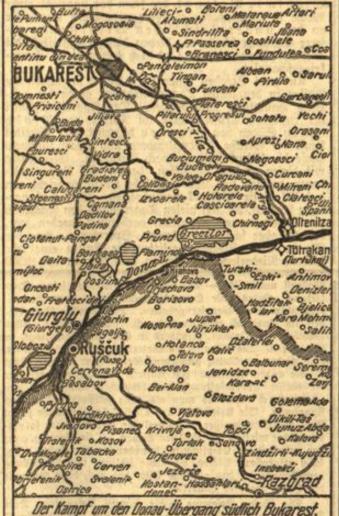
3m Befren haben bie ich weren Rompftage an ber Comme bem Feinbe teinen Lobn für feine gewaltigen Unftrengungen gebracht.

3m Diten bat ben Ruffen bie Erneuerung ihrer mit efenmaffen geführten Stürme gegen unfere Stellung weftlich End auch nur eine maglofe Bunahme threr Menichenverlufte gebracht. Ebenfo an ber Slota-Lipa frieben fie vergeblich an, unb wo fie fublid unfere vorbere Linie gurudbrudten, haben fie auch feinen Ginfluß auf bas Gefamtergebnis ihrer bisher vollfommen miß. glüdten Riefenoffenfive. In ben Rarpathen gwang bas Schneewetter weiterbin jum Gefechteftillftanb.

### Die Dernichtung der rumanischen Donaubrude.

Bu der Meldung, daß öfterreichische Monitore die Bonton-Brude im Ruden der Rumanen zerftort haben, wird uns geschrieben:

Mit der Bernichtung der Bontonbriide über die Donau im Rüden des rumanischen Seeres ist ein fehr beträchtlicher Erfolg erzielt worden, ba dadurch den



Rumanen die Berbindung borderhand schnitten worden ift. Die Bedeutung diefes Erfolges wird in der Bufunft ju erkennen fein. Uber ben Donaunbergang der Rumanen erfuhren wir aus den letten Berichten einige nabere Einzelheiten: Der bulgarifche Generalftabsbericht teilt mit, daß die Rumanen bei Rahowa auf Fahrzeugen mehrere Batail-lone an das rechte (bulgarische) Donau-User gebracht haben. Rahowa liegt zwischen Austschuft und der

von uns eroberten Festung Tutrafan südweftlich des Gertichelor-Sees geradeswegs fiidlich bon Bufareft, wo das Sumpfgelande durch mehrere fleine Flugarme öftlich bon Giorgewo entwässert wird. Der bulgariiche Generalstabsbericht erffart, daß Magnahmen getroffen worden find, um den Feind wieder zu verjagen. Man kann der ruhigen Zuberficht fein, daß diefen Worten auch die Tat folgen wird, denn das Unternehmen der Rumanen an der Donau hat bom militärischen Standpunkt aus nur febr geringe Bedeutung. Das rumanische Heer ist nicht so stark, um an mehreren Stellen große Unternehmungen ins Bert fegen gu fonnen. Auf zwei Sauptfriegsichauplagen in der Dobrudicha und in Siebenburgen ift es ich wer und entideibend geichlagen und batte barum wohl Beranlaffung, jur Berbeiferung ber Kriegslage auf den bisherigen Rriegsichauplagen alles beizutragen, was in seinen Kräften steht. Die rumänische Seeresleitung hat sich aber bisher als der unfrigen recht untergeordnet erwiesen. In der Dobrudscha trug das Genie Maden sens die größten Siege davon und konnte besonders in der Schlacht bei Topraisar durch einen Flanken- und Rudenstog die ftarken rumä-nischen Rrafte entscheidend werfen und bei Bermannftadt hat die überlegene Führung Falfenbanns es fertig gebracht, den Roten-Turmpaß im Rücken der Rumänen zu besetzen, ohne doß die rumänische Seeres-leitung davon etwas merkte. Man wird den Donau-übergang nicht gerade als eine bervorragende Feldherrntat ansehen dürfen, da dadurch die schon durch die schweren Berlufte geschwächten rumänischen Streitfräfte geriplittert und gerftreut werden. Gin fiegreicher Feldberr kann nach erfolgreicher Durchführung einer Unternehmung und ber Sicherung einer gunftigen Frontlinie sich einem neuen Unternehmen zuwenden. Man darf aber nicht vergeffen, daß der rumanische Donauübergang zur felben Zeit erfolgte, als die Rumanen im Norden bei Germannstadt vernichtend geschlagen wurden und unsere Truppen durch den Roten-Turmpaß hindurch auf rumänisches Gebiet felbst eindran-Wenn die Rumanen nun meinen, mit ihrem unverständlichen Donausibergang westlich von Tutrakan unferen Führer Madenfen besonders in Schreden gu berseben, bann tonnen wir biefes harmlofe Bestreben der rumanischen Geeresleitung nur belächeln, da wir wiffen, daß Madensen gegenüber einem folden Borgehen rechtzeitig die notwendigen Gegenmaßnahmen ergriffen haben wird. Madensen zeichnet sich vor allen Dingen durch eine große Umsicht aus. Die rumänische Aberraschung" wird also für ihn nur febr gering sein. Da in der rumänischen Bresse, die wie das rumänische Bolf über die schweren Niederlagen das ganze rumänischen Seeres sehr aufgebracht ist, ein schärferes Borgeben gegen Bulgarien verlangt wird, so kann man annehmen, daß der rumänische Donausibergang ein politisch begründetes Unternehmen ift, dem nicht ollein militärische Zwede zugrunde liegen. Derartiac Unternehmungen find aber von vornherein als sehr misslich zu bezeichnen. Die Lage der über die Donau gesetzten rumänischen Truppen ist durch die Zerstörung ber Brüde naturgemäß nicht günstiger geworden.

#### General b. Falfenhahn an die Gieger bom Roten-Turm-Bafi.

Berlin, 4. Oft. Un die Gieger bom Roten-Turm-Ban wendet fich, wie berichiebene Morgenblätter melben, ber Oberbefehlshaber ber in Giebenburgen fampfenben verbundeten Truppen, General v. Fallenhahn, in einem Armeebefehl, in bem es heißt: "Ich spreche ben an ber Schlacht am
Roten-Turm-Bah beteiligten Truppen meine volle Anerfennung für ihre glangenden Leiftungen aus. Der gahlenmäßig weit überlegene Gegner ift fo gut wie vernichtet; was von ihm noch im Gebirge herumirrt, wird bem berbienten Schidfal nicht entrinnen. Die fcwachen Teile, die fich auf Schleichpfaben nach Rumanien geflüchtet haben, find teine Truppen mehr. Doge es allen Feinden bes Baterlandes fo ergeben! Das ift ber beige Bunich, ber in unferem Bergen febt. Bormarts benn gu neuen Taten und neuen Giegen für alles, mas uns teuer ift!

#### Die Rambflage in der Dobrubicha. Buberfichtliche Außerung bes Befehlshabers ber britten bulgarifden Armee.

Generalleutnant Toschew, der Befehlshaber der dritten bulgarischen Armee, außerte sich, laut "B. T.", einem Mitarbeiter des "Bester Lloyd" gegenüber über die Kampslage in der Dobrudscha recht zu ver sicht-licht: "Unsere disherigen Ersolge", sagt der General, "waren insofern entscheidend, als wir die uns gegenüberstehenden vereinigten russischen und serbischen Truppen vollständig geschlagen haben. Man darf aber nicht übersehen, daß wir in der Dobrudscha einer Abermacht dreier Feinde gegenüberfteben. Ruffen und Rumanen versuchen jest mit allen

Mitteln, die erlittene fataftrophale Riederlage wieder auszugleichen. Es wird ihnen aber nicht gelingen. Unfer Blan, Rumänien zu zerichmettern, wird durchgeführt werden. Wir werden die Dobrudscha nicht verlaften. Besser als die Rumänen kämpsen die Serben. Die Russen scheinen Elitetruppen nach der Dobrudicha geschieft zu haben; sie fechten ausgezeichnet, scheinen aber von unserem Elan ganz überrascht zu sein." — Die rumänischen Verluste bei Tutrakan schäft der General auf 40 000 Mann: 25 000 wurden zu Eefangenen gemacht, 5000 wurden begraben, 5000 sind in der Donau ertrunken, etwa 5000 verwundet worden.

Rumaniens falfche Rechnung. Englands Ungufriebenheit mit bem neuen Bunbesgenoffen.

Bang, 3. Oft. (3b.) "Dailh Rems" fchreiben gu ber Lage in Rumanien: Wenn auch ber beutsche Bericht über Die Schlacht bei Dermannftabt nicht bie Bebeutung hat, welche Beffimiften in England zwischen feinen Zeilen lejen, fo entfpricht ber Felbaug Rumaniens boch im mer weniger un feren Erwart ungen. Bereits zu Anfang fagten wir, daß in Rumaniens Rechnung etwas nicht zu stimmen scheine, und mir haben diesen Rechenfehler in der lehten Zeit mit gunehmender Deutlichfeit ertannt. Rumanien tongen-triert fich gang und gar auf Siebenburgen. Richt gang zuunrecht wird in Deutschland Rumaniens Krieg als Krieg aus Habit genannt. Kur auf die Erreichung die se Z Zieles bedacht, hat Rumanien die Notwendigkeit eines engen Bufammenarbeitens mit den Ruffen unbeachtet gelaffen. Richt nach Siebenbürgen, fondern direft mit den Ruffen nach Guden gegen den bulgarischen Teil der Gifenbahn Berlin-Konftantinopel hatten bie Rumanen borftogen muffen. Daden fens schnelles Borgeben hat ben Plan Rumaniens umgeworfen und eine völlige Beranberung in ber Gruppierung ber rumaniichen Streitfrafte berbeigeführt. Ingwischen hat Radenfen ben ruffifch-rumanischen Truppen eine erfte ich were Rieberlage beigebrecht. Die burch bie Umgruppierung herbeigeführte Unordnung bes rumanischen Bormariches gegen Siebenburgen hat jest auch Faltenhahn einen ich weren Schlag gegen Rumanien ermöglicht. Go rächt jich ber Fehler, militarische Rotwenbigfeiten politischen Gefichispuntten unterguordnen.

#### Das Berfibrungswert unferer Flieger an ber Brücke bon Cernaboba.

Br. Karlsruhe, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die Boseler Blätter berichten aus Betersburg: Die Zeitung "Listof" in Obessa melbet aus Renh: Durch Bomben ber feindlichen Flieger wurde ber öftliche Pfeiler ber Brüde bon Cernaboda bollftändig zerftört, wodurch bas Geleife berichüttet wurde und der Berkehr unterbrochen ift. In der Stadt felbst sind die Zerstörungen sehr groß, besonders hat der Bahnhof gelitten, wo einzelne Gebäude zum Einsturz gebracht wurden. Der Truppentransport ist dadurch febr erfdwert.

#### Der amtliche bulgarische Bericht. W. T.-B. Cofia, 3. Oft. Bericht bes Generalftabes vom

3. Oftober:

Magebonifche Gront: Weftlich und öftlich bon Lerin (Glorina) lebhafte Artillerietatigfeit ohne Infan-teriegefechte. Im Tale ber Doglenica Feuer ber Artillerie, ber Infanterie und von Mafdinengewehren. Bei-berfeits von Barbar fdmades Artilleriefeuer, ftarteres fiiblid bon Doiran am Sufe ber Belafica - Blanina. Un ber Struma-Front Rube. Beiberfeits heftiges Artifleriefeuer und hartnadige Wefechte bei Ragagtichativeg.

Rube an ber agaif den Rufte.

Rumanifde Front: An ber Donau-Gront haben wir bie Infel Malat Ralafat, gegenüber von 29 ibbin, befest und Dafen, Bahnhof und Rafernen von Ralafat mit Erfolg beichoffen. Bei bem Dorfe Gigiciu haben wir eine feinblide Gruppe, bie babei war, fich gu verfchangen, burch Gefdünfeuer gerftreut. Bei bem Dorfe Biaowo gelang es bem Feinbe, eine Brude gu fclagen, mittels beren er ftarte Truppenteile berüberguführen vermochte. Ofter: reichifde Monitore haben bie Brude gerftbrt.

In ber Dobrubica murbe ein Angriff bes Feinbes auf unfere Truppen in ber Linie Befchaul-Amfaticha-Bermeli burch unfer Feuer aufgehalten und ein Gegenaugriff ber Truppen unferes rechten Glügels enbigte mit ber Burud. werfung bes Beinbes in feine alten Stellungen und Ber-luichtung eines feinblichen Bataillons, beffen Aberbleibfel, awei Offigiere und hunbert Mann, gefangen genommen

Un ber übrigen Front fomaches Gefcubfener und

Batrouillengefechte.

Un ber Rufte bes Schwarzen Meeres hat am 1. Oftober ein feinbliches Torpebnboot bie Stabt Mangalia erfolglos (Gleg.) Minifter Raboslamow. beidoffen

Das bedrängte Griechenland. Ronig Konftantins Festigleit.

Berlin, 4. Cft. (3b.) Uber ben Standpunkt bes Rouigs von Briechenland beißt es nach verschiedenen Mergenklättern in der "Mowoje Bremja", fo lange König Konftantin die Ge-ichide Griechenlands lenkt, ift mit einer Bendung ber griechischen Bolitik gugunften des Bierberbands nicht gu

#### Beforgniserregendes Befinden des Ronigs Aonitantin?

Burich, 3. Oft. (36.) Wie die Athener Zeitung "Serib" berichtet, ist der Zustand König Konftantins tatsächlich besorgniserregend ge-

#### Der Wiberftand ber Regierung gegen bie Revolution.

W. T.-B. Baris, 8. Oft. "Temps" erfährt aus Athen, tie griechtiche Regierung suche mit allen Mitteln ber Austehnung ber revolutionären Bewegung entgegengu- arbeiten. Der Marineminister habe die BerdIufftude ber Gefchute auf ben bei Galamis liegenben griechischen Kriegsschiffen im Ministerium in Berwahrung nehmen laffen. Auf ber Infel Bante batten fich ahnliche Ausschreitungen wie in Batras ereignet. Die Fenfter bes Benigeliftenflubs feien eingefchlagen und Demonftranten und Boligeibeamte bermundet worben.

Athen felbit nach wie bor ruhig.

Br. Lugans, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. zb.) Eine Athener Depeiche des "Secolo" meldet, daß, obichon die Ereignisse sich überstützten und fast alle griechischen Inseln sich Benizelos angeschlosen haben, befinde sich Athen selbst in dölliger Ruhe und Gleichgültigkeit. Die unlängst ausgetreitenen Gerüchte, bag in Athen die Revolution ausbrach, seien er-funden. Dagegen wäre die Regierung von den griechischen Rolonien in ben Ententelandern mit bringenden Mahnungen beftürmt, fich dem Bierverband anzuschließen. Aus Alexanbria besonders tommen Freiwillige und Belber für Benigelos.

Die Antivenizelisten rühren fich fehr lebhaft.

W. T.-B. Bern, 4. Oft. (Drahtbericht.) Der "Temps" melbet aus Athen: Die Anhänger ber Bartei Gunaris sowie Angebörige ber Referbiftenberbande verdoppeln ihre Tätigfeit in ber Sauptstadt und in ber Proving. Gie zeigen fich im Biraus, wo fie larmende Manifestationen gegen bie nach Galonifi in Gee gebenben Freiwilligen veranftalten.

#### Die revolutionare Mobilmachung in Mazedonien.

W. T.-B. Salonifi, 3. Cft. (Melbung bes Reuterichen Bureaus.) Durch einen Erlag bes nationalen Berteidigungsfomitees werben alle Alüchtlinge und Bemohner Magedoniens ber Alassen 1907 bis 1915 unter die Waffen gerufen; die, welche dem Aufruf keine Folge leisten, werden vor dem Gerichtshof der Revolutionäre zur Berantwortung gezogen.

Der neue große ruffifche Angriff.

Die erwartete neue ruffische Offenstbe, die schon feit einigen Tagen sich durch allerlei Mahnahmen ankundigte, hat nun westlich von Que ihren Anfang ge-nommen. Es ift ungefähr dieselbe Frontstrede, die auch in den letten Kämpfen und besonders bei unserem Siege von Korntnica der Schauplat des heftigften Ringens gewesen ist. Der russische Borstoh gilt vor allen Dingen hier wiederum dem Durchbruch nach Wladimir Bolinsk, der schon vor ungesahr einer Woche in Gegenwart des Zaren geplant war, aber an dem und ergleichlichen Biderstande unferer Truppen icheiterte. Reben diefem Angriff bildet auch ber Frontabschnitt f ii d l i ch davon einen Sauptfriegsschauplak.

Auffen in ben letten Tagen wiederum gegen die galizische Sauptstadt vorzubrechen. Der Angriffsabichnitt der russischen Armeen wird im Rorden von Brody und im Silden von Brzancy begrenzt. Er fcneidet fomit die Straße Brody-Lemberg und Brody, Blozwow fowie die Eisenbahnlinie nach Tarnapol. Gleichzeitig mit diesen großen Angriffen hatten die Russen wie-berum westlich von Luck erhebliche Kröfte angesetz, um auf Wladimir Bolinst vorzubrechen. Der großangelegte Angriff, ber feit vielen Tagen burch den Rachfchub bon Reserben und Munition norbereitet worden war, erstidte aber ichon in unserem Sperrfeuer. An der Strafe Brody-Blogwow erlitten die Russen eine febr

Mann Gefangenen am besten ansspricht. Der Insturm auf Lemberg, der nun seit mehr als 4 Monaten mit dem größten Auswand an Menschen und Material von Brussilow durchaeführt wird, ist auch heute wieder an dem gaben Widerstand unserer verbunbeten Armee gescheitert. Rach der Eroberung bon Brody gelang es den Ruffen in all den letten Bochen nicht mehr, ein beträchtliches Stüd vorwärts zu tom-men. Benn sie bier und da ein Grabenstüd erobern konnten, wurde es ihnen am nächsten Tage wieder ent-riffen. Wesentlich für den Erfolg unserer Waffen ist die Tatsache, daß auf dem nach Norden anschließenden Frontabschnitt bei Swiniuchn westlich von Lud von unseren Baffen ein starker und unüberwindlicher Bider-stand geleistet wird, der nicht selten zu einem großen Offensiostoß übergeht. Wir haben erst jüngst gehört, daß unsere Truppen bei Korntnica einen großen Sieg erringen fonnten. Korntnica liegt aber nur 2 Rilometer füdweftlich von Swiniuchy und ungefahr gehn Kilometer siidlich von Bojnin, wo sich soeben nach un-serem Generalsstabsbericht Rahkämpfe entwickelt haben, die für unsere Truppen erfolgreich berliefen. Die ruffischen Bestrebungen, mit dem Hauptstoß gegen Lemberg auch einen Erschütterungsftoß gegen den Rordabichnitt zu führen, sind demgemäß völlig zusammengebrochen. Mie diese Massenanfturme ber Ruffen tonnten ihnen feinen Erfolg bringen. Tropdem die ruffische Garde fiebzehnmal an-rannte, blieben unfere Linien fest wie Eisen. Die große ruffifche Offenfive, die nun wiederum westlich bon Bud unter ben ungebenerlichften Denschen opfern ihren Ansang genommen hatte, ist da-mit schon am ersten Tage zur völligen Erfolg-losigkeit verurteilt geblieben, da die geringen Fortschritte, welche die Ruffen bier machen konnten, ihnen sofort wiederum bon unferen Truppen entrissen murben.

#### Das umbilbungsbebürftige Minifterium Stfirmer.

Drabibericht unferes S.-Conberberichterftatters

S. Stodholm, 4. Oft. (gb.) Begüglich ber erwarteten weiteren Umbilbung bes Miniftzeiums Sturmer wird neuerbings ber Gingug Rrimofdeins in fein altes Reffort beftimmt erwartet.

S. Stodholm, 4. Oft. (3b.) Die beginnenbe Umbifdung bes ruffifchen Minifteriums, der anfangs in politifchen Breifen geringere Bedeutung beigemessen wurde, ruft jeht lebbafte Erregung herbor, weil dem Ministerwechsel neuerdings weitgebende politische Folgen beigemeffen werben. Die im tauriichen Balais versammelten Deputierten gerieten in lebbafte Auseinandersehungen, wobei fich besonders die Parteien bes progreffiftifchen Blods fiber Protopopoffs Bahl fichtlich bes fturat geigten, benn boruber berricht auf feiner Geite Bweifel, bag ber gu ben Geminvo-Ottobriften gehorenbe neue Minifter in letter Beit eine entschiebene Mauferung burchgemacht hat und jest bem reaftion aren Minifterium burchaus geistesberwandt ist. In die Borgeschichte der Ernen-nung werden eine Reihe bedeutsamer Tatsachen zusammengetragen. Brotopopoffe Gintritt in bas Ministerium, fo beift es, mare fcon vor langer Beit vorbereitet gewesen. Bereits tor ber Reise ber Dumgabgeordneten ins Ausland ware Brotopopoff für einen hohen Poften bestimmt worden. In England fiel eine gewiffe Burudhaltung bes bamaligen Bigepräsidenten der Duma auf, die jeht erklärlich erscheint, da et schulagen als gebeimer amt I ich er Begleiter den Abgeord-neten beigegeben war. Das übliche Interdiew, in dem Proto-poposs den Beitungsvertretern versicherte, Ruhland könne feinen Frieden bor einem fiegreichen Ende bes Rrieges ichliefen, wird bon feinen politifden Wegner belachelt, bagegen lagt bie erfte Berfügung bes Minifters über bie Berlangerung ber Dumafeffion bie Rreife ber berichiebenften politifchen Richtungen aufhorden. Das Dumabureau empfing die Mitteilung, niemand fonne boraussehen, unter welchen Bebingungen bas Land fich im Frühjahr befinden werbe. Darum fonne über die Mandotsverlängerung ber Abgeordneten jest nicht enticieden werden. Die Regierung vermag fich im Augenblid burchaus nicht für die Berlängerung aussprechen, fie bringt vielmehr eine Borlage ein, welche die notwendigen Kredite für Reuwahlen fordert. Da die Frage ber Mandatsberlängerung befanntlich bon ber Kriegebauer abhangt, fo wird diefe amtliche Mitteilung in Abgeordnetenfreisen und in der Bevölkerung lebhaft kommentiert.

#### Much Protopopoff für Durchführung bes Krieges "bis jum fiegreichen Ende"!

Straße Brody-Blozwow erlitten die Russen eine sehr W. T.-B. Betersburg, 3. Oft. (Melbung der Betersschwere Riederlage, die fich in dem Berlust von 2300 burger Telegraphen-Agentur.) Der Minister des Junern

#### Unterhaltungsteil. Aonigliche Schaulpiele.

Dienstag, ben 8. Oftober: "Die Banberflote. Oper

in 2 Aften bon 28. A. Mogart.

Man hat oft gemeint, daß ber Zauberflotentegt mit all feinen Ungereimtheiten für unfere Beit als ein überwundener Ctanbpuntt gu gelten habe; hebt fich aber ber Borhang, fo nimmt uns boch immer wieder bas feltfam buntbewegte Marchenfpiel gefangen - bant ber Mogartichen Dufit, Die mit ibrer holben fiberrebungefunft alles erflarend, verflarend burchbringt. Dann empfindet auch ber moderne hörer: bier handelt es fich um Gwigfeitswerte; und ein fombolifcher Rern, wie ftart er auch von textlichen Abernheiten überwuchert fein mag, tritt nachbrudlich herbor. Die Liebe und die Kampfe Taminos und Paminos bünken uns am Ende eine gar ernfte Sache; Die Feierlichfeiten im Beisbeitstempel von tieferer Bebeutung; die luftigen Schalfoftreiche aber offenbaren eine Raivität und Bollstumlichfett, die in unferen Togen doppelt erquidend berührt. Aus der Fülle der wechfelnden Gestalten ragt der Fürst und Briefter "Sarastro" hervor. Bon sittlicher Burde burchbrungen, gum Guten mahnend, bas Bofe ftrafend, mit weisem Rat troftend und erhebend -, so darf biese Figur fteis bon neuem ihres weihevollen Gindrud's gewiß Aber freilich, jeber Ton, ber ba gefungen wird, muß auch bon Abel, Ruhe und Warme burchtranft fein! Go wurde bas Befen diefer Bartie in uns lebendig, als gesiern herr Kam-merfanger Paul Anüpfer feine Kunft daran wendete.

Magwoll und milbe - bas blieb der Grundzug feiner Dartietung. Jedes eitle hervordrangen, jedes leere Stimm probentum warb bier ferngehalten. Die bewuste Bornebmheit im Ausbrud gestatten bennoch, alle Beichheit, allen Bohllaut bes Organs, befonbers in Sobe und Mittellage. gu bewundern. Die Bilbung bes Materials verrat bochite Runft. eine wieder gur Ratur geworbene Runft: Berr Anüpfer fingt wie andere fprechen. Im Auftritt bes 1. Finale erfreute bie edelfte Tonentfaltung; ben ploplichen Tenfprung jum "tiefen doch" empfand man als gang felbitverftandlich und finngemag. Die Urie "Ifis und Ofiris" tam bei ihrer tiefen Lage vielleicht weniger gu außerlicher Geltung; um fo einbringlicher wirften bie "Beil'gen Sallen" - ein Borbrag, gang ton inbrunftiger Empfindung burabaucht; ein Gebet. Der icon gesprochene Dialog, die noble Saltung und Daritellung remoliftanbigten bos gunftige Bild, bes auch tiefe Gaftrolle bes Beren Rnupfer binterließ.

Die übrige Befettung zeigte gumeift Bekenntes. Berr Goerer und Fraulein Schmibt wiffen bor "Zaminos" und "Baminas" Liebe in füßefter Lbrit - ohne alle berstimmende Süglichkeit — zu fünden. Manch Gelungenes in gefangstechnifcher Sinficht bietet Frau Friebfeibt in ben bolsbrecherischen Arien ber "Rönigin ber Rocht". Die "brei Domen" - Fraulein Englerth mar bie erfte - geigten fich gut mufitalisch beschlagen; boch erfaften in ben Ensembles, mie überhaupt in berichiebenen Rummern ber Oper bas Ginbernehmen zwischen Buhne und Orchefter nicht felten gefährbet: hier bleibt eine vorgangige fefte Berftandigung über bie Beitmaße zu munfchen. Gin gaftierender Tenor, herr

Schorn aus Raffel, fand für bas groteste Treiben und bie ridelnbe Lufternbeit bes "Monoftotoe" im allgemeinen ben entfprechenben Musbrud. Gine befendere Freude gemabrie Die Szene bes "Sprechers": Bert be Garmo fong fie mit ausgeprägtem Schönheitsfinn. In ben Gefängen ber "3 Knaben" batte biesmal auch Fraulein Dopner Gelegenbeit, ihre gefanglichen Fabigfeiten angenehm geltent gut mochen. In Unbetracht ber atherijden Regionen, benen biefe lichten Genien entstammen, mare ihnen aber wohl ein phantafievolleres Koftum zu wünschen: Inabenhaft war nichts baran; und die entichiebene Betonung bes aguptifchen Buidmitte ift verfehlt, die "Anaben" berbachten in dem Rampf gir ifchen bem agiptifchen Berricher und ber nachtlichen Ronigin jum mindeften eine woblirellende Reutrolitat. Die beiterfte Stimmung weden bie "Bapageno". Sgenen: b. Gdend brachte die uralten Epage mit einfacher Behaglichfeit und fang mit fti'iftifchem Berftandme; Turg, bie "Bauberflote" wirfte wie ueu!

#### Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Bon Morfa v. Gader. Dafod, ber Techter bes befannten Schriftftellers Leopold b. Sacher-Mafoch, ericheint in Rurge ein großer Roman "Mafcha" bei Dr. Rabinowit in Leipzig. Das Bud, ber Erftling ber Berfafferen, behandelt die Froge: "Ift gwifchen Mann und Weib eine reine Froundichoft benfbar?" Der Roman enthalt viel intereffantes biographisches Material aben bie Berfafferin und ihre Mntter.

Brotopopoff, bie jeht Bigeprafibent ber Duma, erflarte in einer ben Breffeberiretern gewährten Unterrebung, ber Arieg muffe, wie furchtbar und fcwer er auch fei, bod bis gum Ende burchgeführt merben. Der Schwung, der alle Trennungslinien beseitigt und Rugland in bem Streben nach bem Giege geeinigt habe, beweife, daß biefe fiberzeugung auch in das Bolfsbewußtfein gebrungen fei. Diefe Erffarung wird bon ber ruffifchen Breffe mit großer Befriedigung aufgenommen.

#### Gefrorene Ratten follen als Rahrungsmittel nach Rufland eingeführt werben! Wegen bes herrichenben Fleifdmangels.

(Drahtbericht unferes S .- Sonberberichterftatters.)

S. Stodholm, 4. Oft. (3b.) Rach bem "Rugfoje Glowo" erbat bas Minster Berproviantierungsamt bie Ginfuhr. erlaubnis für dinefifche gefrorene Ratten als Rahrungemittel wegen bes herrichenben Gleischmangele.

#### Die Lage im Westen. Gin Armeebefehl Joffres.

Haag, 3. Oft. (36.) Joffre hat einen Armeebe-fehl an die nördlichen Truppen erlassen, worin er erflärt, über die Operationen an ber Comme befriedigt gu fein. Dem Feinde seien schwere Berluste Bugefügt worden, von benen er sich nur langsam erholen könne. Der Drud bei Berdun sei vermindert worden. Man habe 25 Dörfer guruderobert, 35 000 Befangene gemacht und 150 Kanonen erbeutet Die feinblichen Linien feien in einer Tiefe bon 10 Rifemeter gurudgeworfen worben. Die heere ber Berbundeten hatten fich einen ruhmreichen Anteil an bem endlichen Siege ge-

#### Erfolgreiches Seeflugzeug-Gefecht bei Beebrügge.

Gin feinbliches Bluggeug abgefcoffen.

W. T.-B. Berlin, 3. Oft. Am 1. Oftober, nachmittags, perfolgten Seeflugzeuge der Seeflugzeugstation & e e brügge ein feinbliches Seeflugzeuggeschwader. Im Berlaufe ber fich entwidelnben Gefechte wurde ein feinbliches Geefluggeug abgeichoffen. Die eigenen Fluggeuge find famtlich unbeichabigt gurudgefehrt.

#### Schwarze Kongotruppen für die belgische Front.

Berlin, 4. Oft. (36.) Um die belgische Front in Rordfrankreich zu verstärken, hat angeblich die belgische Regierung in Be habre beschloffen, im nächsten Frühjohr mehrere Regimenter ich warger Kongotruppen an die Westfront zu

#### Die Bilfe Nordamerikas für unfere Seinde. 4000 ichwerfte amerifanifche Geichüte an ber Sommeichlacht beteiligt.

Berlin, 4. Oft. (3b.) In ber Commeichlocht follen, ver-ichiebenen Blättern zufolge, 4000 98-Bentimeter Geschütze umeritanifder herfunft teils am Rampfe teilnehmen, teils in Referbe fteben.

#### Die von Kanada aufgestellte ameritanische Legion.

Berlin, 4. Oft. (3b.) Dem "B. T." gufolge beift es in einem Rem Porfer Brief eines italienischen Blattes über die amerifanischen Golbaten an ber frangofischen Front: In Ranaba fteben beute 20 000 Amerifaner, Die gum Rampf für bie Entente ausgebildet find ober werben. 216 bie amerifanische Regierung auf bem Umweg über London bei der tanadischen Regierung bagegen protestierte, daß die Legionare alle bie amerifanifche Sternentofarbe tragen, erhielt sie zur Antwort, daß jede Einheit des kanadi-schen Heeres sich amerikanische Legion nennen könne, da Kanada ebenso gut in Amerika liege wie die Union. Die Legion fei, wie es weiter beißt, gu ihrem fleineren Teil aus Raubreitern gufammengesett, ber fiberwiegende Teil beftebe aus Ibealiften, bie bon einer Art religiöfen Bahufinns be-fallen find und fich für Bertgeuge ber Borfebung halten, um Deutschland gu ftrafen.

### Der Krieg gegen England.

Der abgeitürzte Zeppelin.

Amsterdam, 3. Oft. (3b.) Die Londoner Abendblätter melden, daß das gerftörte Luftschiff in drei Stüden abstürzte. Das erste fiel auf ein Stüd Weideland, der mittelere Teil auf eine Eiche, etwa 50 Schritte davon, und der Rest kam in Trümmern auf einem Teiche nieder. Das abstürzende Luftschiff richtete feinen Schaden an.

#### Die Ginwirkung der Aufbringungen nach Beebrügge.

Berlin, 4. Oft. (3b.) Mit Ausnohme ber Beelandgefellicaft baben alle englifd. bollandifden Gdiff. fahrtsgefellichaften ben Bertehr infolge fortgefebter Begnahme ber Schiffe burch beutiche Rriegsichiffe einge-

#### Der ungenügende Erjak aus Irland.

W. T.-B. Lenben, 3. Oft. Die "Times" fchreibt in einem Leitartifel, bag Lloud George jeht feine gange Aufmerkjamfeit ber Frage bes Mannichaftserfahes wibme und Unbanger ber Dienftbflicht geworben fei. Die Ergebniffe ber Berbung in Itland genügten nicht, bie Berlufte der irischen Regimenter zu erseben. Man habe jeht die Bahl zwischen Ginführung des Dien fit wanges und ber allmählichen Musicheibung Irlands als Rampfeinheit bes britifchen Reiches.

#### Der Krieg gegen Italien. Der große Ginbrud ber Rangierrebe in Italien.

W. T.-B. Bern, 8. Oft. "Sccolo" gibt indireft gu, bag bie Ranglerrebe in Italien großen Gindrud gemacht babe. Der Rangler habe die Sache jo bargeftellt, als ob bie lange Dauer bes Krieges allein durch England verschuldet werbe und als ob diefes für seine Alliierten jest und in Butunft eine Gefahr fei. In gutem Glauben, meint "Secolo",

tonne man folde Auffaffung nicht haben. Allein die Leute ron gutem Blauben feien wenig und fie genöffen befonbere in Italien feinerlei Unfeben. Daber fei borauszufeben, bag Die italienischen Reutraliften, welche ftets England abge. neigt gewesen feien, die Ranglerrebe für ihre 3mede ausnuten wurden. Beiterbin verteidigt "Secolo" England und ichlieft mit bem Berfuch, gu beweifen, bag England feine Begemonie gegenüber feinen Alliferten nicht ausnüben werbe.

### Der Krieg gegen Portugal.

Die Garung in Portugal. Gaft fein Tag ohne friegsfeinbliche Eggeffe.

Berlin, 3. Oft. (3b.) Ans Babajog melbet, wie bie 3." aus Budapeit erfährt, ber Berichterftatter bes "Befter Lloyd": Trop ber Aufhebung der Berfaffungegarantien und tros icarffter Sandhabung ber Benfur burfen bie portugiefi-ichen Blatter feine Rriegsberichte ber Dittel. machte beröffentlichen. Trop ber beispiellofen Bedrudung wich die Garung im Bolle immer machtiger. Faft fein Tag vergeht ohne blutige Erzesse. Wo die Ranner sehlen, lehnen fich die Weiber auf, beschers seitbem die Regierung für englische Rechnung alle Berrate requiriert. In den Kafernen find Meutereien an ber Tagesordnung. Die Offigiere fraternifieren mit ber Mannichaft und find eines Sinnes in der Ablehnung des Gebantens, im Bolferfriege fich ben England bem ficheren Untergange guführen gu laffen.

#### Der Krieg der Türkei. Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Ronftantinopel, 4. Oft. (Drahtbericht.) Amtlider Bericht bom 3. Oftober:

Ravlafusfront: Batrouillengefechte bon geringer Bebentung. Bir machten einige Befangene. In ben anberen Fronten feine Greigniffe von Bebeutung. Am 1. Oft. folingen unfere Truppen an ber Dobrubicha . Front einen feinb. lichen Angriff in ber Umgebung von Amugacea erfolgreich ab.

#### Der Krieg über See. Gine Ministerfrifis in Japan.

W. T.-B. London, 4. Oft. (Drahtbericht.) Die "Times" melbet aus Tofio:Das Rabinett Ofuma hat mit Ausnahme bes Rriegs - und Marineminifters fein Entlaffungs. gefuch eingereicht. Baron Rato und Graf Terauchi werben als Rachfolger Ofumas genannt.

#### Gin Aufftand gegen die Japaner in ber Mandichurei.

Ropenhagen. 3. Oft. (36.) Ein Betersburger Telegramm aus Mufden melbet, daß unter den Mongolen der Südmandschurei ein Aufstand gegen die Japaner ausgebrochen sei. Eine gemischte japanische Truppenabteilung unter dem Besehl des Generals Sato sei von Gunschulin nach Tschanglinichan abgegangen, um das dorthin verlegte Reiter-regiment abzulösen, das die Berfolgung der Mongolen aufnehmen sollte. Die chinesische Behörde in Mutden erklärte sich bereit, die chinesischen Truppen in einem Abstand von dreifig Meilen von der Babulinie Gunschulin-Tichantschaftschensi-Ithaulin zu halten, da die Bahnlinie von japanischen Truppen besetst wird. Man befürchtet ernste Zu-fammenstöße Die südmandschurische Eisenbahn übernahm die Weiterführung über Tschantschun-Kirin in der Richtung nach Korea.

#### Die Neutralen.

#### Gin Bergleich ber militärischen Lage von heute mit ber Lage bor Jahresfrift. Gin neutrales Urteil.

Bern, 2. Oft. Stegemann fchreibt im "Bund" (1. 10. 16) zur militärischen Lage u. a.: Man erinnere fich an bie Lage, bie genau bor einem Jahr beftanb. Damals war Imanow erfolgreich gur Offenfibe über Lud borgebrochen, ftanben bie Frangofen in ber Champagne jenfeits ber beutschen Linie nörblich von Massiges, war die Türke i von ben Bentralmachten abgef mitten und Gerbien noch ein aufrechter Gegner und im Besith seiner ganzen Flanken-position an der Donau. Damals wurde die russische Offen-tive von den Osierreichern und Deutschen nur mühsam gebammt, ber Darchbruch in ber Champagne nur burch Ginfah ber beutiden Argonnen- und Mione-Divifionen verhutet, Die Regiment für Regiment herangeworfen, ohne Stand und Graben die frangösischen Angriffe auf flacher Erbe abn und Beit gur Gineichtung neuer Linien erfampfen mußten - damals war bie Lage für die Bentralmächte biel ge-fpannter als heute, benn die rafche Offnung bes Beges nach Konstantinopel war für fie und die Türkei eine Frage auf Leben und Tod. Die französische Fachtritit fab die Lage bamals im hellften Lichte; einer ihrer beften Bertreter, General Cherfils, fiellte ber Donauoffenfibe Radenfens, on die man überhaupt nicht recht glauben wollte, obwohl fie gerabeau bon ben Berhaltniffen vorgezeichnet war, bas übelfte Horoffop. Seute ift Ronftantinopel trob bes Gingreifens Rumaniens auf ber Geite ber Entente mit Bentraleuropa bireft perbunden, Ruflands Geebafis in Bladiwoftot und Archangel aufs neue bon Gis bedroht und die Front ber Bentralmachte im Often wieder feft, im Beften nicht fo gefährbet wie damals. Suten wir uns baher, die Kriegs-lage auf Grund ber ichweren Schlachten an ber Somme und in Galigien festzulegen, und fuchen wir die Gachlage nicht nur nach ben fichtbaren Dingen, fonbern auch nach Möglichfeiten gu beurteilen, wie bas im September 1915 angezeigt mar, als die Ranonabe bon Gemenbria begann. Der Rrieg neigt fich, ale rein militärisches Problem betrachtet, voraussichtlich noch lange nicht gu Enbe.

#### Bilfons ichlechte Ausfichten für die Prafibentenwahl.

Schweizerische Blätter berichten: Der Londoner Morningpoft" gufolge ergaben die bis jum 25. Gep. tember in breigebn demofratifden Bahlfreifen der Bereinigten Staaten borgenommenen Urwahlen vollständige Riederlagen BilDer Aufftand in Niederlandisch-Judien.

W. T.-B. Amsterbam, 4. Oft. (Drattbericht.) Dem "Handelsblaad" wird aus Socrabaja gemeldet, daß am 28. Sept. in dem Gesecht bei Semadoe 18 Aufftändische getotet wurden. Die Rolonne bes Rapitans Gnell totete in bem Befecht am 30. Gept. 20 Mufftanbifche.

#### Rüdfehr Bivilinternierter aus England.

W. T.-B. Bliffingen, 4. Oft. (Drahtbericht.) Mit ben beiben Roftbambfern aus England, bie gestern bier antamen, find ungefähr 40 beutiche und öfterreichischungarische Zivilinternierte eingetroffen. — Bon bem Bostbampfer "Koningen Regentes" sah man den Luftangriff auf London und beobachtete, wie der getroffene Zeppelin wie ein großer Fenerball zu Boden stürzte.

#### Die Leitung der auswärtigen Politik Chinas

Br. Stodholm, 3. Oft. (Gig Drobtbericht 3b.) Aus Befing wird gemelbet, bag Tafchari bie Abernahme bes dinefischen Ministeriums bes Augern ablebnie, indem er in ber Breffe geltend machte, die Ginnufchung ber Militar. partei in politische Augelegenheiten fowie bie Berufung der Renfereng durch die Militarpartei wurde ihm die felbftanbige Leitung biefes Refforts unmöglich machen. Allgemein wird befannt, daß Bubfchenjen Minifter bes Aukern wird. General Tid antien bilbete einen gegen Japan gerichteten Kriegsverband, ber aus 30 nördlichen Provingen besteht, womit er ben entschiedenen Republitanern die Spipe bieten gu fonnen glaubt.

#### Deutsches Reich.

#### Die vertraulichen Beratungen bes Reichstagehauptausichuffes.

Br. Berlin, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die freie Konferenz des Haushaltsausschuffes des Reichstags konnte auch gestern ihre streng bertraulichen Beratungen noch nicht beenben. Sie wurden daher auf heute bertagt, sollen aber heute abgeschloffen werden. Für morgen ift bereits die Fort-sehung der Debatte über die außere Bolitik im regelmäßigen Haushaltsausschuß angesetzt.

#### Der Reichstag und die auswärtige Politik.

Berlin, 2. Oft. In ber Bubgettommiffion bes Reichstags haben bie Bentrumsabgeordneten Erzberger, Fehrenbach, Frankenstein, Groeber, Pfleger und Graf Brafchma folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag ermächtigt die Budgettommiffion, gur Beratung bon Angelegenheiten ber auswärtigen Bolitif und bes Krieges während ber Bertagung bes Reichstags zusammenzutreten.

#### Burgfriebensbruch bei einer Reichstagewahl?

Br. Berlin, 3. Oft. (Gig. Drahtbericht, ab.) Ru einem Burgfriebensbruch wird es einer Melbung aus Dresben gufolge borausfichtlich im Reichstagswahlfreis Ofchat fommen. Dort ift eine Erfatmahl für ben berftorbenen tonfervativen Abgeordneten Giefe notwendig. Run haben bie logialbemofratifchen Rabifalen befchloffen, bort ben Genoffen Lipinsti aufguftellen.

#### Salil . Bei im beutschen Sauptquartier.

Br. Berlin, 8. Oft. (Gig. Drahtbericht. 36.) Der turfifche Minifter bes Augern Salil. Bei ift geftern abend, einer Ginlabung des Raifers folgend, in Begleitung feines Rabinettbirettors Scheffi-Bei ins faiferliche Sauptquartier

#### Tie Berfonalveranderungen im biplomatifchen Dieuft.

Br. Berlin, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die Ent-scheidung über die Rachfolgeschaft des herrn b. Ruehl-mann ist nunmehr gefallen. Dr. Rofen, früher Gesandter in Bortugal, wird Gesandter im Haag. Herr b. Ruehl-mann, der, wie halbamilich angekündigt, als Bertreter des beurlaubten Botschafters Grafen Wolff-Metternich nach Konftantinopel geht, sieht mit den amtlich in Deutschland meilenben türfifden Staatsmannern in enger guhlung. Er begleitet jest ben turfifden Minifter bes Augern Dalil. Bei auf feiner Reife noch bem Groken Sauptquartier. Gefanbter Dr. Rofen ift nicht nur als Diplomat herborgetreten, fondern hat fich auch als Gelehrter und Rachbichter bes perfifchen Dichterphilosophen Chaggam einen Ramen erworben.

#### Ablehnung einer Randidatur jum Reichstag durch Großadmiral v. Tirpit.

Br. Berlin, 4. Oft. (Gig. Drahtbericht. 36.; Großadmiral b. Tirpih hat es abgelehnt, im Reichstagswahlfreis Ofchah. Wurgen, wo ihn die Konfervativen als Kandibaten aufftellen wollten, bei der bevorstehenben Erfahmahl für ben verstorbenen Abgeordneten Giefe fich um bas Manbat zu bewerben. Er hat bem fonfervativen Romitee mitgeteilt, er fei au bem Ergebnis gefommen, im Intereffe ber großen Sache im jehigen Rriege nicht als Ranbibat aufzutreten. Daraufhin murde ber Dresbener Fabrifbefiber Dr. Bilbgrube als Kanbidat aufgeftellt.

#### Gin Biener Gludwunich für Binbenburg.

Wien, 3. Oft. Bum Geburtstag bes Generalfeldmaricalls b Sindenburg ichreibt die "Reue Freie Breffe": Diefer Tag foll nicht borübergeben, ohne daß wir in Ofterreich-Ungarn biefer überragenden Geftalt mit warmiten Gefühlen gebenfen. Co wie er fur die Deutschen ben Gegenftand bol fotumlichfter Berehrung bilbet, fo verforpert er in unferen Angen bie treue Baffenbruberfcaft, bie bas beutsche Seer mit bem öfterreichifd-ungarifden verbinbet. Seine Großtaten ber Führung gehören ber Gefchichte an. Mis Chef bes beutiden Generalftabes min in einen noch größeren Rahmen geftellt, ift er in ber Lage, an allen Fronten die Waffenbrüberschaft gum Heile ber beiden ber-bundeten Monarchien womöglich noch enger zu gestalten. Bir begrugen biefen Tag und feiern ibn im Bergen mit.

Doj- und Berional-Rachrichten. Generalmajor b. 3 ag wi beging am Mentag fein bojabriges Dienfrijubilanm. Er ift gurgett als fiellvertretenber Landwehrinipefteur in Bojen reaftimiert. Er als pellvertretender Landwehrinspekteur in Bosen reaktiviert. Er hat sechs Söhne im Felde, von denen einer fiel und drei schwer verwonntet sind. Am selden Tage, an dem sein allester Sohn fiel, schwichte seine Gaitin zweiter Eine einem Anaben das Leben. Es war der vierzehrte Sohn.

Burft Bulow bei bem Reichotangler. Berlin, 2. Oft. Bie bie "Boff. Big." mitteilt, ift Fürst Billow, ber als Domherr an ber Gibung bes Domfapitels in Branbenburg

a. d. B. teilgenommen bat, auf ber Rudreife wieber in Berlin eingetroffen. Gurft Bulow ftattete geftern bem Reichstangler b. Bethmann . Sollweg einen Befuch ab und hatte mit ihm eine langere Befprechung.

\* Gin früherer volnischer Reichstagsabgeorbneter ge-ftorben. Zoppot, 2. Oft. Sier verstarb ber 67jahrige Rittergutsbefiger Roman v. Janta-Bolczinsti auf Sabatichin, der bis zum Jahre 1912 den Reichstagswahlfreis Karthaus-Butig-Reuftadt als Mitglied der polnischen Fraftion über 20 Jahre hindurch vertrat.

Forberung ber Leipziger Meffe. Br. Berlin, 3. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die nationalliberale Reichstagsfrattion hat beschloffen, eine Resolution einzubringen, in ber gur Forberung der Leipziger Meffe eine jabrliche Reichebei-

bilfe bon 1 Million geforbert wird.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

- Der Feftgottesbienft, ber beute vermittag aus Anlag des Ramenstages Raifer Frang Josepho in der St. Bonifatiusfreche (Quifenftrage) ftattfand, mar bon ber Bibilbevollerung fehr gut besucht. Die im biefigen Genefungsbeim weilenden Offigiere ber öfterreichifch-ungarifchen Armee waren naturlid bollgablig ericbienen, mit ihnen herr Beigeordneter Borgmann, ber Borfibende diefes Beims, als Bertreter bes Magiftrate. Schone Orgelvortrage gaben dem Gottesbienft ein befonders feierliches Geprage. Gie murben mit ber Beethoveniden Somne "Die Simme! rugmen bes Emigen Ehre' eröffnet und ichloffen mit ber öfterreichischen Somne "Gott erhalte Frang ben Raifer"

- Eifenacher Bund. Außer der Jahresbersammlung des Deutschen ollgemeinen ebangelifch-pretestantifchen Diffione. bereins tagt in biefem Monat hier auch ber Eifenocher Bund, und awar in ben Tagen bes 17. und 18. Oftober. Das Programm ift wie folgt festgelegt: Dienstog, ben 17. Oftober, nach vorbergegangenem Bestgottesbienft in ber Lutherfirche, abende 8 Uhr, öffentliche Berfammlung im Feitfaal der Bartburg". Begrüßung dortfelbst durch ben Konststerialprafidenten Dr. Ernft und Bfarrer Grein. letterer namens bes Ortsausichuffes. Bortrag von Professor Dr. Lutgert (Salle) über "Die religiofe Lage ber Gegenwart". Mittwoch, den 18. Oftober, 91/2 bis 101/2 Uhr, Bortrag von Brofeffor Dr. Schlatter (Tubingen) uber "Der lebenbige Gett und feine Fuhrung mit unferem Boll"; 101/2 bis 12 Uhr. Befprechung. Mittage 121/2 Uhr, gemeinfames Mittageffen im "Cbangeliichen Bereinshaus". Rachmittags S1/2 Uhr: Mitglieberverfammlung bes Gifenamer Bunbes. 4 bis 5 Uhr: Bortrag von Brofessor Dr. Bornbaufer (Marburg) über "Christus. ber Derr unseres Bolles". 5 bis 7 Ubr: Gesprechung. Abends 8 Uhr: öffentliche Schlufberfammlung mit Bortrag des Pro-

feffore Dr. Schaber (Riel) über "Deutscher Geift und beiliger

- Der Berein für Sommerpflege armer Rinber, G. B., Biesbaben, wird in biefem Jahr ben Berfuch machen, das Ferienheim bei Cherfeelbach bis Mitte Robember in Betrieb gu halten. Die Anmelbungen feitens ber Argte, ber Schulen und ber Fürforgestellen bes Roten Grenges waren jo gablreich, bağ es geboten ichien, noch einem Zeil ber ichwachlichen, unterernahrten Rinder eine Erholungsfur bor bem Binter gu berichaffen. Befondere murden größere Anaben, Die im nachiten Frubjahr gur Schulentlaffung fommen und dann in bas Erwerbsleben eintreten, ausgewählt. Für biefe Rraftigung und Ertüchtigung zu erzielen, ericheint bor allem gebeten. Der Bereinsleitung ift es gelungen, teils aus ben Ertragen bes gu bem Gerienheim geborenden Gelandes, teils burch gunftige Abichluffe genugend Lebensmittel gu fichern. Bur Bestreitung ber durch bie um 4 Bochen rerlangerte Betriebszeit vermehrten Roften hofft ber Borftand noch auf ben Eingang bon Beitragen, bie im Berlag biefes Blattes und bei ber Raffauifchen Lanbesbant, Ronto 1522, entgegengenommen werben.

- Die Rartoffelernte. In der Umgegend von Biesbaben ift die Rartotfelernte icon tuchtig im Gange, viele Landwirte find bereits fertig damit. In vielen Fallen werben allerdings bie Rartoffeln noch ju fruh geerntet, oft find bie Stauben noch gang grun. Dag biefe Kartoffeln noch nicht gang reif find, liegt flar auf der Sand, gerade in tiefem Jahr mit bem naftalten Commer mare ein Ausreifen ber Anollen bringend geboten. Aber bie Landwirte wollen bas icone Berbinvetter bemiben, um die Rartoffeln treden in ben Reller au bringen, mas ja auch feine Borteile bot. Die Ernte fällt im allgemeinen gut aus, nur gibt es infolge bes pielen Regens eine große Anzahl faule und kleine nachgewachsene Rartoffeln, Diejenigen, bie fich ihren Binterbedarf in ben altige Behandlung und öfte res Auslesen der faulen Rartoffeln in ihrem eigenen Intereffe angelegen fein laffen, gumal die an ben Rnollen baftenbe Grbe oft Die franten Rurtoffeln nicht gleich ertennen loffen. Dos Ansmachen ift in diesem Jahr eine fehr fcwierige Arbeit, ba ber viele Regen die Erbe hart gemacht und bas Aberhandpenmen ber Unfrauter begünftigt bat.

- Die Biesbabener Gaugervereinigung halt am Conntagabend bon 81/2 Uhr an in der "Wartburg" Familienabend aus Anlag Des Tojahrigen Beftebens tes Liedes "Deutschland, Deutschland über alles" ab. Gue

poffende Unterhaltung ift geforgt.

- Die Cammlung ber Roftaftanien. Bei ber frabti. ichen Sammelitelle im Afgifcamt find bis gur Stunde rund 600 Bentner Rogfaftanien gefammelt Des biesjährige Cammlungeertragnis icheint über bosjenige tes Borjohres giemlich erheblich hinausgehen gu wollen

- Stabtifche Schweinemajt. Die Fertigftellung ber Renbauten bei ber Schweinemaftanftalt ber Stabte Biebbaben und Biebrich und damit die bolle Betriebseröffnung foll gu Enbe diefes Monats erfolgen.

- Die Canitatetolonue bom Roten Rreng bot ibre Gedaftelotalitäten aus bem ftabtifchen Afgifeamt in bas Ge-Laube ber aften Artillerietaferne an ber Ede ber Rheinftrage und der Rirchgaffe perlegt.

- Freiwillig geftellt. Der feit furgem fehlende Beamte der Begirfsverwaltung hat fich freiwillig ber Stoatsamvaltkhaft geftellt und befindet fich gurgeit in Unterfuchungehaft. - Rleine Rotigen. Gestern murben auf bem Bochenmartt gwei Frauen bon einem Blutfturg begib, bon herzframpfen befallen. Giewurden ins ftobtifche Kranfenhaus verbracht.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Dermandtes. Rönigliche Schaufpiele. Morgen Donnerstag singt Kammer-fanger Anupfer als britte Galtpartie ben "Rocco" in Beethovens "Fibelio". Den "Jaquino" singt für ben erfrankten berrn haas berr Scherer. (Abennement B.) — Rammersanger Jablawter von herr Scherer. (Abennement B.) — Rammerfanger Jablowter von ber Königlichen Oper in Berlin ift wieberum für zwei Gaftstele verpflichtet werben, welche noch im Laufe biejes Monats flottfinden. Der Kinftler wird am 21. den "Stolzing" in Richard Bagners "Meistersinger don Kürnberg" und am 24. Oftober den "Faust" in Gounods "Wargarete" lingen. — Die im vorigen Jahre gelichgisene Einrichtung der "Bolfsabende" wird gemäg ihres großen Ersolgen auch in der nenen Svielzeit beibehalten und weiter ausgestaltet. Die Reihe der Aufführungen begunt am 25. Oftober mit Goethes "Egmont" und der dazu gehörigen Musit don Beet-kohen.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Mus bem Biebricher Stadtparlament.

Mus dem Biebricher Stadtparlament.

wc. Biebrich, 4. Oft. In der geltrigen Situng der Stadtderstüge ab der einem Zegat von 10000 M., welches die Witwe des im Jahre 1823 in Biedrich geborenen Aufturbistorifers Wildelm Heinrich Ale bi in Anertennung des Umplandes, daß Biedrich sein Realgumnassun nach ihrem Kanne denannt habe, der Stadt hinterlassen der mit der Bestimmung, daß aus den Jinsen den Bestichten der ersten Klasse der Schule von der der ihrem Abgang Werfe den Riehl oder wohern diese nicht mehr zu haben sind, Werfe derwondern der ersten klasse der der der der mehr zu haben sind, Werfe derwondern Auftren mit dambschriftlicher Widmung zur Erlunerung an den Entschlassen zu überweisen seine. — Einer weiteren Kitteisung gemäß dat Viedraumgen auf die Kriegsanzleiche Kitteilung gemäß dat Viedraumgen auf die Kriegsanzleich von 300 000 M. zu Zeichmungen auf die Kriegsanzleich werderen Kitteisung einer Am übrigen wurde die Bewilligung dom 10 000 M. zum Zwecke der Einrichtung von Anschlässen das elektrische Kabelneth im Kosdander Tale und im Partseld beiwilligt, wo die Anwohner des Welchungen der der Viersbürgermeister Bogt wies darung hin, das der Wiesdaden Deerbürgermeister Bogt wies darun hin, das der Wiesdaden die Erdenbürgermeister Bogt wies darun hin, das der Wiesdaden die Oberdürger war die Wiesdaden der Eitzung zur Entgegennahme eines Berichtes über die Leden von die Stung zur Entgegennahme eines Berichtes über die Leden von die Vierdung der Steiner der Verschung der Steiner der Verschung des Berichtes wieder der Berichtes der Verschung des Berichtes der Verschung der von der Verschung der Verschung der von der Verschung der versche der Verschung der versche der Verschung der versche der Verschung der verschung der verschung der verschung der verschung der verschung der vers sprechung dieses Berichtes bestimmnt. Aus dem reichen borgebrachten Sahlenwaterial sei bier nur solgendes wiedergegeben: Der Einsluft des Krieges auf die Stadtschle ergibt sich aus dem Umstand, daß die Stadtrechnung vor dem Kriege mit 5 109 000 K., diesenige des letten Jadres mit 6 874 000 M. abichlos. Das Wehr sind reichten 

wc. Biedrich, 4. Oft. Auf dem biefigen Rathause ging fürzlich die Bersteinerung des Armenruhstraße 11 belegenen Wohndauses mit Bofraum, 3 Ar 5 Quadratmeter groß, dem der Steuerbedotbe geschährt zu 100 000 M., dem Ortsgericht zu 87 000 M., der ich. Das Grundstud war belastet mit einer ersten Sydothes dem 80 000 M., einer zweiten dem 22 000 M., einer britten dem 22 000 M. und weiteren fleinen Supothesen den zusammen 17 000 M. Meisteinde blieb die Rudaberin der zweiten Supothes, die Bitwe des Louissangen Beiterich Wilhelm Wense, Meta, geb. Alein, Schansen. Kansmanns Beinrich Wilhelm Wenke, Meta, geb. Klein, Schenken-borfftraße 3 in Wiesbaben, mit einem Gebot von 3850 M. Die weiteren Supotheken, außer der ersten, kommen in Fortfall. Der Zuschlag ift swischenzeitlich erteilt worden.

#### neues aus aller Welt.

150jähriges Zeitungsjubiläum. W. T.B. Osnabrüd, 3. Oft. Die altangesehene Drudereistrma Kisling in Osnabrüd, die im Jahre 1907 auf ihr 200jähriges Bestehen gurüdbliden konnte, seiert am 4. Oktober 1916 das 150jährige Jubiläum des Erscheinens ihres ersten Zeitungsunternehmens, der "Böckentlichen Osnabrüdischen Anzeigen", die im Jahre 1766, eine Schöpfung Justenschüders, zum erhenmal erschienen sind und aus denen sich die sehige Osnabrüder Zeitung", eine unabhängige Zeitung sir nationale Bolitik und das "Seimatblatt sür Dannober und Westsalen", ein hechangesehenes, dies beachtetes Organ, entwidelten.

### Handelsteil.

#### Grössere Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe

M. Mainz, 4. Okt. Die Bezirkssparkasse Mainz zeichnete 2½ Millionen. — Bezirkssparkasse Weinheim 1 Million. — Höchst a M., 4. Okt. Die Maschinen- und Armaturen. fabrik vorm. H. Breuer u. Co. in Höchst a. M. zeichnete

w. Frankfurt a. M., 4. Okt. Die Deutsche Gold- und Silber-Scheidearstalt in Frankfurt a. M. erhöht ihren Zeich-nungsbetrag auf 7 Mill. M. — Frankfurter Mühlenwerke Gebrüder Wolff, Frankfurt, zeichneten jetzt 100 000 M. — A. Stuttmann u. Co., Werkzeug- und Maschinenfabrik, Offenbach, 100 000 M.

Mehrere Milliarden neuer Kriegsanleihe bereits eingezahlt. \$ Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht) Wie die "Voss. Ztg." hört, haben unsere Großbanken einen großen, ja meist den größten Betrag der bis zum 30. September bei ihnen eingegangenen Zeichnungen bereits bar eingezahlt. Es handelt sich hierbei um Summen, die in mehrere Milliarden gehen.

#### Berliner Börse.

& Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahfbericht) Die Stimmung im freien Börsenverkehr war auf allen Umsatzgebieten mit wenigen Ausnahmen als recht fest zu bezeichnen. Bevorzugt waren im Handel Montanwerte, von denen Bochumer, Phönix, Hohenlohe und Caro zu Kursen aus dem Markt genommen wurden. Regere Umsätze fanden in elektrischen Werten, wie A. E.-G. und Siemens und Schuckert, statt. Von Kriegswerten sind

Köln-Rottweiler zu erwähnen, die namhafte Beachtung fan-Schiffahrtsaktien waren vernachlässigt. Der Anlagemarkt zeigte eine unverändert feste Haltung, besonders deutsche Werte.

#### Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 4. Oktober. (Drahtbericht.) Telegra-

преспе	Au	223	HALL	THRE	11.	rur.						
New-York		-	1	5.48	a.	Mk.	5,50	8.	für		Dollar	
Holland .			277	227.25	O.		227.75	B.		100	Quiden	
Dänemark	Santo		. 1	156.25	O.		166.75	đ,			Krones	
Schweden	12			159.00	G.		159.50	В.			Kronen	
Norwegen	P. 101	Tall be	10.14	158.75	Q.		148,25	8.		100	Krones	
Schweiz .		100	200	106.37	G.		106.62	8.		100	France	
Oesterreich			D-17	68.93	O.	4	69.05	8.		100	Kroses	
Bulgarien				78.00	Q.	4	80.00	В.		100	FEMT	

#### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 3. Okt. Wechsel auf Berlin 42.50, auf Wien 28.85, auf die Schweiz 46.10, auf Kopenhagen 66.40, auf New York 244.00, auf London auf Stockholm 69.20, 11.6575, auf Paris 42.00.

#### Industrie und Handel.

W. T.-B. Mannesmann-Röhrenwerke, A.-G., Düsseldorf. Düsseldorf, 3. Okt. In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß für das am 30. Juni beendete Geschliftsjahr vorgelegt. Der Rohgewinn stellt sich auf 31 184 176 M. (i. V. 15 878 686 M.). Hiervon sind abzusetzen die Unkosten sämtlicher Werke mit Einschluß der neuen Abteilungen Grillo-Funke und Steinkohlenbergwerk Königin Elisabeth sowie der Hauptverwaltung in Düsseldorf mit 4 791 610 M. (3 895 947 M.), Anleihezinsen und Aufgeld mit 1 046 486 M. (923 994 M.), Rückstellungen für Umsatz, Wertzuwachs und Kriegsgewinnsteuer mit 3 700 000 M. (0), Abschreibungen auf Anlagen und Beteiligungen 3 871 414 M. (2 939 434 M.) und eine Erhöhung der Bücklege für Außerstände um 757 228 M. (0). Von der Rücklage für Außerstände um 787 338 M. (0). Von dem ausschließlich des Vortrags aus dem Vorjahre verbleibenden Reingewinn von 15987324 M. (8190004 M.) sollen 849 366 M. (406 600 M.) der Rücklage 2 und 255 000 M. (i. V. 300 000 M.) der Rückstellung für Beamte und Arbeiterwohlfahrt überwiesen werden. 150 000 M. (100 000 M. werden für Erneuerungsscheine, 1 000 000 M. (0) für Kriegsschäden und 1 700 000 M. (0) für Betriebsumstellung auf Friedenserzeugung zurückgestellt. Weiter wird verwandt 1 000 000 Mark (0) zur Errichtung einer Sonderstiftung zur Gewährung von Unterstützungen von Witwen und Waisen von Kriegsteilnehmern des Werkes und von kriegsbeschädigten Werksangehörigen, die den Vollbesitz ihrer Arbeitskraft eingebüßt haben, 500 000 M. (200 000 M.) für allgemeine Kriegswohlfahrtszwecke, 416342 M, (510000 M.) als Aufsichtsratstantieme. Die Dividende beträgt 15 Proz. (10 Proz.) des Aktienkapitals von 72 (66.5) Mill. M., der Vortrag auf neue Rechnung erhöht sich von 1761 490 M. auf 2077 606 M. Die Aussichten für das neue Ge-schäftsjahr wurden als günstig bezeichnet. S Vom Zinkbüttenverband. Berlin, 3. Okt. In der gestrigen Sitzung des Verbandes wurde vorläufig nur eine

beschränkte Menge für das neue Vierteljahr freigegeben, und zwar zu unveränderten Preisen; stellen sich also auf 66 M. für Oktober und 66.25 M. für November. Die Freigabe erfolgt nur für den Verbrauch, nicht für den spekulativen Handel, da die Lager sehr klein

sind und arderseits der Bedarf sehr groß ist.

\* Die Sunlight-Gesellschaft unter deutscher Zwangsverwaltung. Mannheim, 3. Okt. Die Zwangsverwaltung wurde bestellt für das in Deutschland befindliche Vermögen der Firm a Lever Brothers Ltd. Port Sunlight, bestehend in einer Forderung von einigen Millionen Mark an die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft aus dem Verkauf der Stammanteile der Sunlightseifen-Gesellschaft m. b. H. in Mannheim-Rheinau an diese, der kurz nach Kriegsausbruch erfolgt ist.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Östrich a. Rh., 3. Okt. Die heutige Naturwein-Ver-steigerung der Weingutsbesitzer Gebr. Kunz und Wendelin Capitain hier hatte ein sehr günstiges Ergebnis, denn sämtliche 36 Nummern 1915er Östricher und Mittelheimer Weine wurden zu hohen Preisen zugeschlagen. Die höchsten Preise für das Stück waren 5420, 5600 und 7200 M. Die 7 Halbstück des Herrn Capitain brachten 1220 bis 1530 M., zusammen 9830 M., durchschnittlich 1833 M., die 29 Halb-stück der Herren Gebr. Kunz 1220 bis 3600 M., zusammen 55 860 M., durchschnittlich 1926 M. Insgesamt wurden für 36 Halbstück 65 190 M. erlöst. Die Weine wurden ohne Fässer versteigert.

#### Schokoladeindustrie und Zuckerverteilung.

\$ Berlin, 4. Okt. (Eig. Drahtbericht) Auf dem 58. Verbandstag des Verbandes deutscher Schoko-ladefabrikanten, der unter dem Vorsitz des Kommerzienrats Stollwerck hier tagte, gelangte u. a. auch die Zuckerfrage zur Erörterung. Es wurde folgende Erklärung einstimmig beschlossen: "Der Verband deutscher Schokoladefabrikanten hat auf seinem Verbandstag zur Zuckerfrage Stellung genommen. Die seit Juli 1916 der Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie zur Verfügung getellten 25 Proz. des Bedarfs an Zucker der immer mehr zunehmenden Knappheit an anderen Rohmaterialien richt, um die Beschäftigung der un-gefähr 45 000 Arbeiter auf die Dauer zu sichern. Der Verband deutscher Schokoladefabrikanten hält es im Interesse der Beschäftigung dieser Arbeitnehmer für unbedingt notwendig, daß für die Schokolade- und Zuckerwarenindustrie mindestens 40 Proz. des Bedarfs von 1914/15 frei gehalten

#### Marktberichte.

m. Obstmarkt Nieder-Ingelheim, 3. Okt. Trauben 40 bis 60 M., Pfirsiche 50 bis 60 M., Apfel 10 bis 22 M., Birnen 14 bis 22 M. der Zentner.

Wettervoraussage für Donnerstag, 5. Oktober 1916 wondermeteorologischen Abteilun : des Physical, Varsing au Frankfart a. M. Meist bedeckt, etwas Regen, milder.

#### Wasserstand des Rheins

am 4. Oktober.

Biebrieh. Pegel: 1.94 m gegen 1.85 m am gestrigen Vormittag
Canb. 228 > 2.17 > 3

Maing. > 1,18 > 1.10 > 3

#### Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten

#### Sauptidrifileiter: M. Begerbor ft.

Bergnivortlich für b utide Solnit: A. hogerbork; for Austandspolitit. Dr. phill, & Sturm: für ben Unterhaltungsteil: B. b. Kanenborf, für Rad-richten aus Siebbaben und ben Radbarbegirten 3. B. d. Biefenbach, für "Berintiflaal": D. Diefenbach; für "Bermifchte" und ben "Bieffahren" G. Sosader: für ben hanbeliteil B. Ch: für "Bermifchte" und ben "Bieffahren" G. Sosader: für ben haubeiteil B. Ch: für "Bermifchte und Belamen: D. Dornauf; immisch in Wiedbaben.
Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hof-Buchbendreri in Wiedbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung : 12 bis 1 Ubr.

Jeden Nachmittag und Abend:

# Künstler-Konzert.

Spiel- und Billardsaal im ersten Stock.

in Filz, Velour, Samt und Felbel preiswert.
Reiche Auswahl in Federn, Reihern, Phantasten usw.
Umarbeiten von Samthüten in tadelloser Ausführung. Fassonieren, Reinigen u. Färben bei bill. Berechnung. Jenny Matter, Bleichstrasse 11.

Bärenstrasse 6.

Ab 1. Oktober finden meine

→ Konzerte ≤

wieder

statt.

mittags von 4-7 Uhr und

abends von 8-11 Uhr Rudolf Egert.



Buro u. Bentrallager: Göbenftr. 17. - Telcohon 489 - 490 - 6140.

1 Waggon

per Pfund SO Pf.

gelangt ab bente in unferen Saben gum Bertauf.

in enormer Auswahl, vernickelt, emailliert, zu billigen Preisen.

mit und ohne Gas, lackiert und emailliert.

Ersatzteile - Wasserschiffe - Reparaturwerkstätte. Emaillierte

## Waschkessel. Jacob Post,

Hochstättenstr. 2.

Telephon Nr. 1823.

\*\*\*\*\*\*\*

# Wiesbadener Tagblatt

# in Sonnenberg

zum Preise von Wit. 1.10 monatlich direft zu beziehen durch

folgenbe Muegabeftellen:

Rarl Altenheimer, Rambacherftrage 84, Philipp Bach, Thalftrage, Emil Wenel, Rambacherftrage 1.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen. Der Berlag.

#### Elegante moderne Beize

billig su bertaufen. Didelebera 28, Mittelban 1 redite.

### \_ampenschirme

sowie sämtliche Zutaten

Gestelle, Seide, Cretonne, Fransen, Perlen etc.

Anfertigung und neu beziehen zu billigster Berechnung.



Wiesbaden

1036

Langgasse 19. Martenfrei!

Feinseisenersah St. 12 Pf. verbefferter Beinfeifenerfat, parfum., Stud 25 Bf.,

Bafchpulver Bafet 30 Bf. Edecuerpulver, lofe, Bib. 15 Bf. Bleichhilfe, Sammelin, Starfolin ze. Bl. O. Gruhl, Rirdgaffe 11,

Seifen, Lichte, Bürftenwaren ufw.



# TAGBLATT-

Winterausgabe 1916/17

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Telephon

2256.

Umzug! Reiche Auswahl in neuen Tapeten. Keine

Zum

Preiserhöhung. K. Zimmermann vorm. Jul. Bernstein

Marktstr. 12 am Rathaus.

memor Detektiv mann Gimittelungen - Musfünfte - Beobachtungen, reell, bistret, billig. Dff. u. DR. 971 an ben Tagbl. Berl.

Bentralheizungen übernimmt billig 2. Rrans, Riehl-ftrage 6, Sth. 3 links.

Barfettboden

werden billig gereinigt. 2. Krans, Riehlstraße 6, hinterhaus 3 links.

# Plakate:

Wohnung zu vermieten

auch mit Angabe der Zimmerzahl auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenoerg'schen \* \* \*

\* \* \* Hofbuchdruckerei banggasse 21.

# Wiesbadener Frauen-Verein,

Laben Rengaffe 13,

empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgeftridter Strumpfe, Badden u f. w.

### Anfertigung

fämtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags u. 1-21/2 Uhr gefchloffen.

befannt billig, feine Arlegopreife. Rudolph Haase, Zel. 2618.

Aleine Burgftrage 9. 15=Bfa.=Bigarre

la Qual., 100 Stud 13 Mt., 10-Big.-Sinarre, 100 Stud 9 Mt. Reine Mufter. Rur Großverlauf! Mayer, Dobbeimer Str. 75, S. 1.

### Wintermode:

Hutblumen, in Pastell- u. dunklen Modefarben, alle Samt- u. Seldenlaube in grosser Auswahl, billigst. Kränze, Schleifen mit gewünschten Inschriften, Zierpflanzen u. Blumen-gewinde, billigste Preise.

B. v. Santen. Spezialgeschäft künstl. Blumen

Mauritiusstrasse 12.

Verbesserter Feinseifen-Ersatz ohne Karte

erhältlich 25 Pfg Partümerie Altstaetter, Ecke Lang- und Webergasse.

Ia Tifchlerleim Drogerie Bade, Taunusftrafe 5.

Büdlinge

friich eingetroffen, icone Bifche, Stud 22 Rt. Frg. Spielmann Racht., Tel. 40, Scharnborfiftrage 12.

### Bwetschen! Bwetschen! 10 Bfund 1.80 Mt.

Prima Weißkrant Bentner 5.75 Det.

Gelberüben Bfund 10 Rf., Bentner 9 Mf.

Ede Scharnhorititrafie u. Göbenftrafie

Birnen

gum Rochen u. Ginmachen billig gu Marftplas (am Marfthausdien). Mepfel u. Ruffe am Baum gu verl. Johannisberger Str. 9, B. r.

Fäffer

in jeder Größe jum Krauteinmachen abzugeben Abelheibsirage 17, Sof. Bfandicheine,

Brillanten, Silberjachen, Löffel, Gabein, Meffer, Beder, Muf-jage u. Leuchter tauft gu hoh. Breifen

A. Geizhals gaffe 14.

Feldgr. Baffenrod, Reithofe u. Mantel für 3nf., Mittel-tigur, su faufen gefucht. Offert. erb. u. 3. 979 an ben Tagbl. Berlag.

Ein besserer Stutz-Flügel

gesucht, sowie zum Lernen ein Pianino. off. u. J. 971 a. d. Tagbl.-Verl.

Getragene Schuhe gablt bis 10 Mt. Bleichftrage 18.

Karter, Binterion ufw., 100 Sefte Roman, fauft Bleichstraße 18.

#### Brillant=Breije

sable für gebrauchte Möbel auch Bagmann, Gaalgaffe 26.

Bagmann, Saalgasse 26.
Für nach auswärts 15 komplette Schlafzimmer mit 1 u. 2 Betten, ein Speisezim. Wohnzim, mit Sesseln u. Schreibtich, 1 Herrenz. u. Küche, event. auch einz. Limmer ob. Teile zum Komplettieren gegen gute Bezahlung zu k. geinach. Off. (womögl. mit Breis) u. U. 957 Tagbl.-Berlag.
Bolierter Schrant und Glasschrant (Bitrine), Sekretär zu kaufen gesucht. Gest. Offert. mit Breis Boltschiebkach 102.
Schlafzimmer u. Bücherschrank, Herrenschreibtich zu k. gef. Off. mit Lreisang. Bostschließfach 102.

ganz und gemahlen, taufen jedes Quantum. Angebote mit Breis an Rauch u. Kraus, Moribitraße 86.

Kaufe Altmaterial. Sahle für Lumpen Kilogr. 0.15 Mt., für geftridte Wollumpen 1.50 Mart. Metalle: Söchstpreise. Jakob Gauer,

18 Delenenftrafte 18. Telephon 1832,

Primula obc. gur Beiterfultur, Korallenbaumden mit roten Beeren u. fonft. Bflangen billig abgug. Frantfurter Strafe 410.

Tüchtige Zuarbeiterinnen fofort für dauernd gefucht. 3obanna Beiß, Abolffir. 12, 1.

Bansmadden fofort gef. Sonnenberger Strage 30. But empfohlenes befdeibenes

Mädchen oder eine Monatsfrau zu 2 Damen gefucht. Frau Brofesfor Bein, Röber-itraße 45.

Laufmadden naaffe 7, 2 G gefucht Langa

Bitte

an Baugelände-Besither. Wer wurde seldiges dis zum Verkauf abgeden zur Gartenanlegung, Rähe Dambacktal, Idsteiner Weg usw.? Offerten unter D. 977 an den Tagbl. Verlag. Berloren bergold. Kneiser am Sonntag auf d. Weg Luisen., Wilhelm- u. Rheinstr. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstrasse 74, Bürs.

Gute Belohnung

Demjenigen, der den schwarzen Reiber (Baradies), der Samstag vor-mutag verloren ging, auf dem Wege Frankfurter. Bilbelm- und Burg-itr. dis Modistin Kleinosen, wieder-bringt. Abzug. Frankfurter Str. 6,

Berieren Dienstagabenb ichwarze Feberrufche mit Schleife, Abg. g. B. an ber Raffe bes Thaliatheaters.

Mein Tobermann, Rube, auf ben Ramen "Bring" hör., bat fich verlaufen. Bieberbringer aute Belohn. Bot Ankauf wirb gewarnt. Reifig, Bodenheimer Brot. fabrit, Balbitrafe 49.

Schwarz u. weißes Kähchen, 1/2 31. alt, entlaufen. Wiederbringer erhalt Belohnung Karlftraße 35, Lad.

#### Kurhaus - Veranstaltungen am Donnerstag. 5. Oktober.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr 1. Ouverture zur Oper "Der Waffen-

schmied" von A. Lortzing.
2. Ein Albumblatt von R. Wagner. Ghazi, türkisches Charakterstück von L. Siede.

4. Marienklänge, Walzer von Jos. Strauß. 5. Ouverture zur Oper "Lestoque"

von D. F. Auber. 6. Gute Nacht, fahr wohl, Lied von F. Kücken.

Fantasie aus der Oper "Norma" von V. Bellini.
 Durch Kampf zum Sieg, Marsch

von F. v. Blon. Abends 8 Uhr:

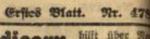
1. Festmarsch aus "Turandot" von V. Lachner. 2. Ouverture zu "Dimetrius" von

J. Rheinberger. Seid umschlungen, M Walzer von Joh. Strauß. Millionen,

a) Traumverloren, b) Bosnische Legende von C. Komzák.

5. Ouverture zur Oper "Der Wassertrager' von L. Cherubini. 6. Secilietta und Gnomentanz von

F. v. Blon. 7. Fantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart.





# tinmalige Anzeige.

169 Knaben-Manchester-Anzüge Größe 1-6: Mk. 15 .-

Knaben-Manchester-Leibhosen Größe 1-7: Mk. 5.50

374 Knaben-Manchester-Kniehosen Größe 7-12: Mk. 7.-

empfehlen wir nur während der nächsten 4 Tage im Einzelverkauf gegen Bezugsscheine, die bei uns erhältlich sind.

Manchesterkleidung ist bekanntlich die dankbarste und strapazierfähigste Knabenkleidung und daher gerade in der Kriegszeit sicher die billigste.

Dies Angebot ist auch gültig für Behörden, Vereine, Stiftungen und Anstalten.

Gebr. Dörner,

Sofenträger.
Rräftige Belb Gofenträger und ftarke, felbstverfertigte Sanbichuhe u. Militärmuben billigft bei 1010 Fritz Strensch, Rirdgaffe 50.

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte. Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Miesbadener Bekattungs-Inkitut Gebr. Mengebaner

Dampf-Schreineret. Begr. 1856. Celephon 411.

Saramagazin und Burb Shwalbacherftr. 36. Lieferanten bed Bereine

für Generbeftatinng. Hebernahme von Heberführungen bon und nach auswarts mit eig. Leichenwagen.

ffur alle Beweife ber Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferes lieben Kinbes Barlden,

wir allen, befonbers herrn Bjarrer Schloffer für feine troftreichen Borte, auf biefem Bege unfern berg-

Familie Steck. Biesbaben, 4. Oftober 1916. Blicherftrage 7.



#### Arnica-Franzbranntwein!

Marke: Herz. 1/2 Fl. Mk. 1.00, 1/1 Fl. Mk. 2.00. Unerreichte Wirkung zur Körperpflege. Wohltuend und erfrischend.

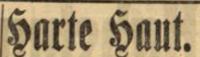
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9., Parfümerie Altstaetter, Drogerie Bruno Backe, Drogerie Machenheimer. 762

als Spezialität der Firma stels

in prosser Vielseitiokeit am Lager ....

Bestellungen werden sofort erledigt.





Pedicorn -4 Mächte. Erfolg garantiert. Edugenhof-Apothete, Langgaffe 1

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hiermit hocherfreut an

> Major Wieczorek, z. Zt. im Felde, Frau Elfriede, geb. Schneider.

Wiesbaden, Dotzheimer Str. 40, 1.

**Xxxxxxxx**xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx



Dir bet Griebe, uns ber Schmerg. Ruhe fauft bu gutes Berg.

Biebersehen war seine und unfere Soffnung. Unerwartet erhielten wir bie traurige Rachricht, bag am 21. September 1916 mein herzensguter, lieber Mann, unfer lieber Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

Bruno Gundeladi,

Laubfturmmann im aft. Juf .- Regt. Dr. 87, im 43. Lebensjahr ben Tob in Feinbesland gefunden hat.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Rath. Gundelach u. Sinder.

Biesbaben, Romerberg 32.

Statt besonderer Anzeige.

Seute abend verichieb nach furgem Leiben im hohen Alter bon 80 Jahren unfere liebe Schwagerin und Tante,

Fran Gua Henrich,

geb. Weinbach.

3m Ramen ber Sinterbliebenen : Regierungerat Weinbach.

Wiesbaben, ben 2. Oftober 1916.

Die Einascherung finbet Freitag vormiftag 10 Uhr von ber Rapelle bes Subfriebhofes aus ftatt.



Am 24. September starb in einem Feldlazarett an seiner schweren Verwundung mein lieber herzensguter Mann und treusorgender Vater, mein braver Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der

# andsturmmann Franz Schüler

im 39. Lebensjahre.

Im Namen aller Angehörigen: In tiefer Trauer

Wilhelmine Schüler geb. Schnabel.

Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz ermessen.



Statt befonderer Anjeige.

Geftern abenb 81/6 Uhr entichlief fanft, verfeben mit ben bl. Sterbefatramenten, unfere liebe, trene Bermanbte.

Fraulein Tily Kipp,

im 80. Lebensiabre.

Ramens ber Familie: Alonfe Bensler, geb. milf.

Martettööven

Wiesbaden, Hirschgraben 7, den 4. Oktober 1916.

Wiesbaben, ben 3. Oftober 1916.

Die Beerdigung finbet in grankfurt a. M. in aller Stille ftatt.

### Danksagung.

Fir bie wohltuenben Beweife herglicher Teilnahme anläglich bes helbentobes unferes geliebten Sohnes

Ludwig

fagen wir innigften Dant.

J. P. Schwarz u. Frau.

Wiesbaben, Oftober 1916.